

Aktivitäten am Institut für Europa-Studien (IFES) im Jahr 2024

Inhalt

1. [Internes Kolloquium](#)
2. [Wiederauflage der Working Paper Series](#)
3. [Gesprächsreihe „Mensch & Planet“](#)
 - a. [Klimaschutz nach Baku: Reimund Schwarze im Gespräch](#)
 - b. [Tetiana Gardashuk: Reflections on the Past and Future of the Kakhovka Hydropower Plant Area \(KHPP\)](#)
 - c. [Randall Halle: European Values in the EU's Developmental, Energy and Climate Policies](#)
4. [Öffentliche Veranstaltungen](#)
 - a. [20 Jahre EU-Mitgliedschaft – \(Zukunfts-\)Perspektiven aus Ostmitteleuropa](#)
 - b. [Foucault's Reception 40 Years After](#)
5. [Gegenwartsanalysen](#)
 - a. [Grenzkontrollen zwischen Frankfurt \(Oder\) und Słubice – Eine wissenschaftliche Bestandsaufnahme](#)
 - b. [Why did Trump win \(at such scale\)?](#)
6. [Gastwissenschaftler: Witold Jacorzynski](#)

1. [Internes Kolloquium](#)

Das IFES hat sich 2024 am 11. und 12. März sowie am 28. November zum internen Kolloquium getroffen. Das interne Kolloquium dient IFES-Mitgliedern als Plattform, um Arbeiten im Entstehen vorzustellen und den akademischen Austausch zu fördern.

Hier können die jeweiligen Programme eingesehen werden:

- [Internes Kolloquium März 2024](#)
- [Internes Kolloquium November 2024](#)

2. [Wiederauflage der Working Paper Series](#)

Beginnend mit einem Beitrag von Sonja Priebus über [„Post-transformatorische Entwicklungspfade im östlichen Europa“](#) hat das IFES seine Working Papers Series 2024 neu aufgelegt. Diese dient dazu, erste Ergebnisse laufender Forschungsprojekte vor der Veröffentlichung zu verbreiten sowie den Gedankenaustausch und die wissenschaftliche Debatte zu fördern. Die Beiträge werden von zwei KollegInnen begutachtet und im Rahmen des internen Kolloquiums des IFES diskutiert.

Mehr Details: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/forschung/ifes/veranstaltungen-news/index.html#86-wps-152464803>

3. Gesprächsreihe „Mensch & Planet“

Mit einem ersten Treffen im April 2024 und unter der Koordination von Amelie Kutter und Estela Schindel hat das IFES die Gründung einer interdisziplinären sozial- und geisteswissenschaftlichen Arbeitsgruppe zu den Themen Nachhaltigkeit, Anthropozän, Klima- und Umweltkrise, De-Growth und Mensch-Natur-Beziehungen angeregt. Nach einem ersten Treffen mit Lehrenden und Forschenden der Kulturwissenschaftlichen Fakultät wurde die Gesprächsreihe „Mensch & Planet“ initiiert.

Mit der Gesprächsreihe soll ein dauerhaftes sowie flexibles Format für die kontinuierliche Reflexion und den Austausch zu Fragen der sozio-ökologischen Krise und des Klimawandels entstehen. Die Serie versteht sich als Plattform für Lehre, Forschung und Transfer, auf der die oben genannten Themen aus einer multidisziplinären und breiten Perspektive verhandelt werden können. Die offene Serie begrüßt Beiträge von KollegInnen und Studierenden, die an den Themen der Gesprächsreihe oder damit verbundenen Themen interessiert sind und ermöglicht auch die Organisation von Lesegruppen, Seminaren oder die darüberhinausgehende synergetische Vernetzung von Projekten an der Viadrina.

Mehr Details: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/forschung/ifes/veranstaltungen-news/index.html#83-gespraechsreihe-mensch-und-planet-152774890>

Bislang sind im Rahmen der Gesprächsreihe folgende Veranstaltungen durchgeführt worden bzw. geplant:

a. Klimaschutz nach Baku: Reimund Schwarze im Gespräch

Am 27. November lieferte der Umweltökonom und Viadrina-Experte [Reimund Schwarze](#), der als Beobachter der COP 29 vor Ort war, im Gespräch mit [Amelie Kutter](#) Eindrücke aus erster Hand. In seinem Vortrag berichtete er von den Verhandlungen, analysierte die Konferenzergebnisse und ordnete ihre möglichen Auswirkungen auf die globale Klimapolitik ein.

Die Veranstaltung war der Auftakt der [Gesprächsreihe „Mensch & Planet“](#), mit der am IFES eine Plattform für umweltbezogene Themen wie Klimakrise, Anthropozän und Nachhaltigkeit geschaffen wurde.

Eine [Aufzeichnung der Veranstaltung ist auf dem Viadrina-Medienportal verfügbar](#) und eine [Besprechung im Viadrina-Logbuch](#) erschienen.

Mehr Details: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/forschung/ifes/veranstaltungen-news/index.html#84-cop29-152590201>

b. Tetiana Gardashuk: Reflections on the Past and Future of the Kakhovka Hydropower Plant Area (KHPP)

In diesem Vortrag untersucht die ukrainische Wissenschaftlerin Tetiana Gardashuk (National Academy of Sciences of Ukraine/ KIU) die vielfältigen Funktionen von Flüssen, den historischen, wirtschaftlichen und kulturellen Kontext der Entwicklung der Wasserkraft und den Bau von Staudämmen mit besonderem Augenmerk auf den Fall der Dnipro-

Wasserkraftkaskade, die Teil des Kakhovka-Wasserkraftwerks (KHPP) ist, das am 6. Juni 2023 bei einem der größten russischen Kriegsverbrechen in der Ukraine zerstört wurde. Es werden mögliche Szenarien für die Zukunft des Gebiets skizziert.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem [Competence Network Interdisciplinary Ukrainian Studies \(KIU\)](#) durchgeführt.

Mehr Details: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/forschung/ifes/veranstaltungen-news/index.html#82-tetiana-152884933>

c. [Randall Halle: European Values in the EU's Developmental, Energy and Climate Policies](#)

Vortrag von Randall Halle (Pittsburgh University) in Kooperation mit dem Jean Monnet Policy Network [ValEUs](#).

Randall Halle ist assoziiertes IFES-Mitglied und Klaus W. Jonas-Professor für deutsche Film- und Kulturstudien sowie Direktor des European Studies Center an der University of Pittsburgh.

4. [Öffentliche Veranstaltungen](#)

a. [20 Jahre EU-Mitgliedschaft – \(Zukunfts-\)Perspektiven aus Ostmitteleuropa](#)

In dieser Podiumsdiskussion am 30. April richteten Viadrina ExpertInnen den Blick anlässlich der Aufnahme von zehn Ländern in die Europäische Union 20 Jahre zuvor vor allem nach vorn und fragten, wie sich institutionelle und gesellschaftliche Zusammenarbeit im geeinten Europa entwickelt haben, wie die Konditionalität der EU sich ausgewirkt hat und heute beurteilt wird, welche historischen Erfahrungen die Länder Mittel- und Osteuropas in die EU eingebracht haben und welche politischen Emotionen mit dem Beitrittsprozess verbunden waren und sind.

Eine [Aufzeichnung der Veranstaltung](#) ist auf dem Viadrina-Medienportal verfügbar.

In Kooperation mit dem [Viadrina Center of Polish and Ukrainian Studies](#) (VCPU) und mit:

[Timm Beichelt](#) (MES)

[Wojciech Gagattek](#) (Warschau)

[Anja Hennig](#) (IFES)

[Sonja Priebus](#) (IFES)

[Falk Flade](#) (VCPU)

Moderation: [Susann Worschech](#) (IFES/KIU)

Mehr Details: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/forschung/ifes/veranstaltungen-news/index.html#95-lunch-lecture-polen-eu-beitritt-143280108>

b. Foucault's Reception 40 Years After

Anlässlich des 40. Todestages von Michel Foucault im Jahr 1984 organisierte das IFES am 25. Juni zwei Veranstaltungen, die sich mit seinem Werk und dessen anhaltender und produktiver Rezeption befassen. Die Veranstaltungen waren Teil des [Weltkongresses Foucault: 40 Years After](#) und wurden aufgezeichnet; hier geht es zu den Videoaufzeichnungen von [Teil 1](#) und [Teil 2](#).

Teil 1: [Foucault in Research and in Class: Teachers & Students Talk](#)

Mit:

[Christian Becker](#)

[Amandou Sow](#)

[Kira Kosnick](#)

[Luis Hernandez Aguilar](#)

Moderation: [Estela Schindel \(IFES\)](#)

Im ersten Teil tauschten sich Lehrende und Forschende der Fakultät für Kulturwissenschaften untereinander und mit Studierenden über den Einfluss von Foucault auf ihre eigene Arbeit aus: Wie haben wir sein Werk rezipiert? Welcher Text hat uns besonders beeinflusst? Wie haben wir Foucault in Lehre und Forschung eingesetzt? Was bedeutet sein Werk für die Kulturwissenschaften? Die Diskussion findet im Rahmen des Seminars „Foucault's Futures: Reading and Reception Forty Years After“ statt.

Teil 2: [Foucault in Central and Eastern Europe: Readings and Reception](#)

Mit:

[Magdalena Nowicka-Franczak \(Łódź\)](#)

[Michał Kozłowski \(Warsaw\)](#)

[Balázs Berkovits \(Budapest\)](#)

Moderation: [Estela Schindel \(IFES\)](#)

Gegenstand des zweiten Teils der Veranstaltung war die Rezeption von Foucaults Werk in Mittel- und Osteuropa. Die Diskussion reichte von einer Bewertung von Foucaults Jahren in Warschau bis zu den besonderen Lesarten, Debatten und Verwendungen, die sein Werk in den osteuropäischen Ländern vor dem Hintergrund ihrer spezifischen politischen, kulturellen und intellektuellen Geschichte ausgelöst hat: Was sind die Merkmale dieser Rezeption? Wie war sie durch den spezifischen historischen und politischen Kontext bedingt? Wie trugen Foucaults Instrumente dazu bei, über lokale soziale Veränderungen nachzudenken? Welche Ansätze und Konzepte haben bisher breite Beachtung gefunden und welche zukünftigen Forschungsperspektiven haben Foucaults Schriften eröffnet?

Mehr Details: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/forschung/ifes/veranstaltungen-news/index.html#91-foucault-40-years-141144671>

5. Gegenwartsanalysen

a. Grenzkontrollen zwischen Frankfurt (Oder) und Słubice – Eine wissenschaftliche Bestandsaufnahme

In Kooperation mit dem [Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION](#) widmete sich die Gegenwartsanalyse zur Mittagszeit/ Research Factory am 16. Juli den andauernden Kontrollen an der deutsch-polnischen Grenze und deren Auswirkungen in Frankfurt (Oder).

Ein Bericht über die Veranstaltung ist im [Viadrina Logbuch](#) erschienen und eine Aufzeichnung ist auf dem [Viadrina-Medienportal](#) verfügbar.

Mit:

[Dr. Markus Engler](#) (DeZiM) und Lea Sophie Christinck (EUV/ DeZiM),
AutorInnen des Gutachtens zum Stand der Grenzkontrollen an der deutsch-polnischen Grenze

Mehr Details: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/forschung/ifes/veranstaltungen-news/index.html#90-gegenwartsanalyse-grenzkontrollen-147079439>

b. Why did Trump win (at such scale)?

Im Gespräch miteinander und mit dem Publikum diskutierten [Randall Halle \(Pittsburgh\)](#) und [Sascha Münnich \(EUV\)](#) am 21. November das Ergebnis der Präsidentschaftswahlen in den USA aus sozial- und kulturwissenschaftlicher Perspektive sowie anhand aktueller Umfragen und Erfahrungen vor Ort. Gefragt wurde unter anderem, was aus dieser Wahl gelernt werden konnte, auch speziell in Hinblick auf die Zukunft Europas.

Mehr Details: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/forschung/ifes/veranstaltungen-news/index.html#87-us-wahl-152326597>

6. Gastwissenschaftler: Witold Jacorzynski

Witold Jacorzynski war, gefördert aus Mitteln der Alexander von Humboldt-Stiftung, vom 15. April bis zum 15. Juni Gastwissenschaftler am IFES. Er ist Anthropologe am [Centro de Investigaciones y Estudios Superiores en Antropología Social Unidad Regional Sureste](#) (CIESAS Sureste) in Mexiko und forscht unter anderem zur Geschichte der presbyterianischen Religion in indigenen Gemeinden in Chiapas sowie zu Europa und zur Europäischen Integration aus soziokultureller Perspektive. Sein Forschungsprojekt hatte den Titel „The terror of the ‘Other’ and its political avatars in Poland”.

Am 11. Juni hielt Witold Jacorzynski im Rahmen des IFES-Kolloquiums einen Vortrag mit dem Titel „Aspect blindness: The problem of migration from Wittgenstein's perspective”. Der Vortrag untersuchte das Problem des Einwanderers als ‚Anderer‘ anhand Wittgensteinscher Konzepte sowie der Situation von MigrantInnen an der polnisch-weißrussischen und der mexikanisch-guatemalteckischen Grenze.

Mehr Details: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/forschung/ifes/veranstaltungen-news/index.html#94-witold-145342692>